

Bank hinterlegt, bezw. M. 100 000 ausgelost zur Rückzahl. am 1./10. 1906, auch 1907 wurden mit Rücksicht auf den verkauften D. Meissen M. 100 000 ausgelost. 1910 wurde Dampfer Libussa verkauft u. mit Rücksicht darauf M. 100 000 ausgelost. In 1911 D. Kaiser Franz Josef verkauft. Noch in Umlauf ult. 1918 M. 100 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs in Dresden Ende 1901—1918: 102.25, 102.50, 102.75, 101.25, 102, 101.75, —, —, 100.50, —, 100.75, 96.50, 95, 97*, —, 90, —, 97*⁰/₀. Zugel. Nov. 1901.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; 1900 v. 1./4.—31./12. (bis 31./3. 1900 v. 1./4. 31./3.).

Gen.-Vers.: Spät. 31./5. Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St. (Die zur Zeit noch in Umlauf befindl. Aktien in Talerwährung sind seit 20./6. 1882 vom Stimmrecht ausgeschlossen.)

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₀ zum R.-F., event. Sonderrücklagen, 3⁰/₀ Tant. an Beamte u. Angestellte, vertr. Tant. an Vorst., bis 4⁰/₀ Div., vom Übrigen 7¹/₂⁰/₀ Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von M. 1500 an Vors., von M. 750 an jedes andere Mitgl.), Rest nach G.-V.-B. In die Pens.-Kasse der Beamten der Ges. fließt nach Bestreit. der Abschreib. vorab die Summe, welche von sämtl. Kassemitgl. im vorvergang. Jahre als ordentl. Beitrag entrichtet ist, jedoch nur bis 4⁰/₀ der versich.-pflicht. Gehälter. Der sich dann ergebende Betrag bildet den Reingewinn, der, wie oben angegeben, verteilt wird.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Dampfschiffe 638 920, Motorfähre Pillnitz m. Zubehör 61 000, Bagger 1, Wasserschöpfungsanlage 1, Schleppkähne 50, Landungsbrücken 18 000, Landungsplätzenanlagen 3, Ausrüstungsgegenstände, Werkzeuge u. Werkzeugmasch. 7, Material einschl. Kohlen 33 088, Vorräte u. Schiffsausrüst. der Wirtschftsverwalt. 30 153, Gebäude u. Grundstücke 700 699, Wertp. 153 624, Kassa 57 786, Gebäudepfandrechte 30 375, Debit. 137 581, Schuldnerübergangsposten 1961. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 100 000, do. Zs.-Kto 1216, do. Rückzahl. 9000, R.-F. 20 000 (Rüchl. 10 000), Versch. 123 900, unerhob. Div. 2154, Gläubigerübergangsposten 26 532, Pensionskasse 22 534, Tant. 1953, do. Vorstand 3158, Div. 60 000, Vortrag 3. Sa. M. 1 870 450.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 1281 977, Arbeiten zur Wiederinstandsetzung 170 809, Gewinn 197 389. — Kredit: Vortrag 5, Betriebseinnahmen 1 616 052, Ertrag der Fähre Pillnitz 7069, Pächterträge 22 474, Zs. 4574. Sa. M. 1 650 176.

Kurs Ende 1901—1918: —, 144, 133, 105, 105, 100, 108, 105, 99.75, 99, 97.75, 89, 95, 101.50*, —, 96.50, —, 86⁰/₀/. Notiert in Dresden.

Dividenden: 1900—1918: 9, 4, 0, 2, 0, 1, 3, 5, 1, 4, 4, 0, 2¹/₂, 6, 0, 0, 0, 5, 4⁰/₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Komm.-Rat. Dir. Curt Fischer.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Ober-Justizrat Dr. jur. J. G. Stöckel, Stellv. Geh. Justizrat Dr. A. Rudolph, Kaufm. Max Kiessig, Wirkl. Geh. Rat Exz. Dr. P. Mehnert, Medingen; Konsul Komm.-Rat H. Mende, Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. phil. E. Reichardt, Bank-Dir. Max Reimer, Bank-Dir. Fr. v. Roy, Dresden; Wirkl. Geh. Rat Rob. von Scheller-Steinwartz, Exz., Berlin; Kammerherr Oberstl. a. D. Otto von Tschirschky u. Bögendorff, Wachwitz.

Zahlstellen: Dresden: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Mitteldeutsche Privat-Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G. in Dresden

mit Zweigniederlass. in Hamburg u. Magdeburg, sowie Stationen an allen grösseren Elbplätzen.

Gegründet: 21./5. 1883 unter der Firma „Dampfschleppschiffahrts-Ges. ver. Schiffer“, eingetr. 20./6. 1883. Firma 7./2. 1894 geändert in „Dampfschleppschiffahrts-Ges. vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer“. Die General-Versammlung vom 12. Dezember 1903 beschloss unter Annahme der neuen Firma „Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften“ A.-G. zur Beseitigung der Konkurrenzverhältnisse Verschmelzung mit der „Kette“ Deutsche Elbeschiffahrts-Ges. A.-G. in Dresden, wobei deren Gesamtvermögen (A.-K. 6 450 000) als Ganzes unter Abschluss der Liquid. an die neue Firma gewährt wurden; Frist zum Umtausch bis 15./9. 1904; Aktien M. 1000 Aktien der neuen Firma gewährt wurden; Frist zum Umtausch bis 15./9. 1904; nicht eingetauschte M. 43 500 Kette-Aktien sind für kraftlos erklärt u. die an deren Stelle getretenen M. 29 000 Aktien der Verein. Elbeschiffahrts-Ges. verkauft; Erlös M. 33 257; demnach wurde eine Kette-Aktie per M. 300 mit M. 229.35 eingelöst. Die Verschmelzung ist ab 1./1. 1904 wirksam geworden. Ferner wurde Ankauf von Aktien der Oesterreich. Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. zu 97⁰/₀ beschlossen. Der Umtausch der Nordwest-Aktien in solche der Dresdner Ges. (je nom. K 400 = M. 340 in je nom. M. 329.80 auf Rechnung des Betrages einer Aktie der Dresdner Ges. à M. 1000) fand im April—Mai 1904 statt, es gelangten über 95⁰/₀ Prior.- u. St.-Aktien der Oesterr. Ges. zum Umtausch, lt. Bilanz Ende 1916 mit zus. M. 3 427 338 zu Buch stehend. Gleichzeitig wurde Gründung einer Betriebsgemeinschaft mit der Oesterr. Ges. beschlossen; die Dresdner Ges. führt den Betrieb der Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. bis 1930. Auch besass die Ges. M. 771 000 Aktien der Deutsch-Österr. Dampfschiffahrts-A.-G., mit M. 880 420 zu Buch stehend, die 1917 mit M. 83 807 Verlust verkauft wurden.

Zweck: Betrieb der Schifffahrt sowie der Bau u. die Reparatur von Schiffen u. Masch., ferner die Beteil. an anderen gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehm. Die Ges. betreibt das Schlepp- u. Frachtgeschäft auf der Elbe u. Moldau von Prag bis Hamburg u. zurück.